





Die Wahl des Hrn. Kolbusch (Stk.) hat die Commission mit 5 gegen 4 Stimmen für gültig erklärt.

Der Staatssecretär des Reichsministeriums, Viceadmiral Holmann ist am 16. Juni 1857 in die Marine eingetreten, am 16. September 1864 zum Lieutenant i. S., im Februar 1868 zum Capitänleutnant, 6 Jahre später am 1. October 1873 zum Capitän i. S. aufgerückt.

Admiral Holmann.

Der Staatssecretär des Reichsministeriums, Viceadmiral Holmann ist am 16. Juni 1857 in die Marine eingetreten, am 16. September 1864 zum Lieutenant i. S., im Februar 1868 zum Capitänleutnant, 6 Jahre später am 1. October 1873 zum Capitän i. S. aufgerückt.

Die Waldsee-Berufung.

Bei der Generalversammlung des waldseer Kirchenbundes, welche am 1. Mai zu Berlin abgehalten wurde, hielt Oberpostmeister Freiherr v. Waldsee eine Rede, die bemerkenswerthe Eigenschaften auf die Entstehung der sogenannten Waldsee-Berufung warf.

Am 20. November 1887, nach einer gewissen Zeit in der Fremde lebend, nach dem Waidsee zurückgekehrt, sah ich mich nach dem Waidsee und dessen mit mir, das ich zu demselben Zeit die Waidsee in einem kleinen Boot zu besuchen, mich nach dem Waidsee zu begeben, mich nach dem Waidsee zu begeben, mich nach dem Waidsee zu begeben.

Zwei Brüder.

Roman von S. Dungen.

(3. Fortsetzung.)

Obwohl der Güterbesitz sich, der großen Ausgaben wegen, die der alte Herr früher gehabt, sehr verringert hatte und obgleich alles in Ordnung, so war doch in dem Besitz, welcher ihm geblieben, noch ein weites Feld für Marls Thätigkeit, und er nahm sich auch der Sache an. Allen Freude hatte er nicht dabei, und seine Untergebenen sagten sich leise, daß der neue Herr zwar ein edler Mann wie sein Vater, aber kein echter Handwerker sei, da ihm die Hämmer und Stüben lieber wären, als alle Weiber und Feiler der Welt.

Stabskapitän vor und so fand die Besammlung am 28. November 1887, Nachmittags 3 Uhr, beim Grafen Waldsee statt.

Probierzug und Ungeduld.

Weißenfels, 7. Mai. Eine Frauensperre, welche sich hier in Unterjochung befindet, wurde am Dienstag mit einem von der Arbeiterbeihilfe beim Militär entlassenen Arbeiter in hiesigen Gefängnis getraut.

Raumburg, 7. Mai. Von der Rgl. Wasserbauinspektion Raumburg ist fürstlich speziell für die Fahrten auf der Saale ein neuer Schnell-Dampfer „Münster“ in Dienst gestellt worden, welcher bei 30 m Tiefgang eine Fahrgeschwindigkeit von 30 m in der Minute erreicht.

Dalle, 7. Mai. Der Segekreuzer in der Prudenz des hiesigen socialdemokratischen „Volkshaus“ ist beendet. Die Belohnung erfolgte in einer größeren socialdemokratischen Volksversammlung.

Leipzig, 7. Mai. Der ermordete Bankier Schneider hat der Wittwenschaftsgemeinde 55 000 Mark letztwillig mit der Bedingung vermach, daß sein auf dem Sophien-Bois-oder bismarck'schen Grab auch da-n erhalten bleibt, wenn der Friedhof in einen Park verwandelt wird.

Furtz, 6. Mai. Als in der Schänke zu Wöllitz mehrere auf dem dortigen Tage beschäftigte polnische Arbeiter dem Brandwein übermäßig zugesprochen hatten, brach plötzlich einer derselben bewußtlos zusammen.

Lehesten, 6. Mai. Der Handarbeiter Lemmer hier selbst erschl, wie bekannt, am Montag seine Ehefrau, 2. ist ein dem Trunks ergabener roher Mensch, der seine Frau schon öfters bedroht und mißhandelt hat.

Leipzig, 6. Mai. In der Stadt ist ein 14-jähriges Kind, welches mit Streichhölzern gespielt hatte und ohne Aufsicht war, verbrannt. Als die Mutter der Vater war nicht zu Hause und nachher durch die Hülfe kamen, war das Kind gänzlich in Feuer und Qual eingetaucht, es wurde in einen großen Kessel mit Wasser

meinen begann, sagte unser Herr meine Hand und sagte: „Arme Frau, ich fühle mit dir. Es ist hart, dein Kind durch den Tod zu verlieren, aber tausendmal härter ist es, wenn ein armerer Feind es uns fängt.“

Alle diese Gedanken bewegten Marls Seele. Noch einmal fuhr er achtam die Papiere seines Vaters durch und fand ein Packet mit seinen eigenen Briefen, alle sorgsam nummerirt, mit der Ueberschrift: „Briefe meines Sohnes.“

Bei Marls war dieses Bild gekommen und was war mit ihm geschehen? Alle diese Gedanken bewegten Marls Seele. Noch einmal fuhr er achtam die Papiere seines Vaters durch und fand ein Packet mit seinen eigenen Briefen, alle sorgsam nummerirt, mit der Ueberschrift: „Briefe meines Sohnes.“

gesteht, doch hatte das Kind so viel Brandwunden erlitten, daß bald darauf der Tod eintrat.

Wiesb., 7. Mai. Die Einweihung des hiersehl. in seiner Vaterstadt, dem Städtischen Hofe, wurde am Dienstag d. n. m. 27. Mai abgehalten. Die F. wurde von dem H. Reg. Rath Professor Dr. v. ... geleitet.

Leipzig, 7. Mai. Eine an Rheumatismus leidende Wittwe zu Anger-Grotte dort hat sich zur Verringerung ihrer Schmerzen mit Wasse eingepackt. Von Schmerzen geplagt, stand die Frau gegen Witternacht, um Licht anzuzünden, als plötzlich durch irgend welchen Umstand die Wasse Feuer fing.

Städt. und Umgend. Beiträge für den localen Theil sind willkommen. Mitgliedschaften bitten wir mündlich oder schriftlich bei dem Secretar zu lassen.

Wiesb., den 8. Mai 1896. Am Donnerstag verschied hiersehl. nach kurzem Krankenlager in dem hohen Alter von 89 Jahren der Königlich-Preussische und Ober-Regierungs Rath o. D. Herr Eduard Erger.

h. In der Reichstags- fand am Donnerstag Abend die Viertelsjahrs-Versammlung des Hausbesitzervereins statt. In Abwesenheit des wegen Krankheit am

meiner alle nöthigen Beside ertheilt, traf ihn der nächste Tag schon am dem Wege nach London, Lord Sandilands empfing seinen jungen Freund mit aufrichtiger Freude. Er liebt Marls und sagt dießselbst der liebe anderen Menschen vor. Ueberhaupt hatte Marls das Glück, von Allen, die ihn kannten, geliebt zu werden.

Dr. Bradshoff erschien, um unter der Maske des Dankes für das überjandte Donator den trauernden Sohn zu besuchen. Als er Marls gesehen, hielt er demselben eine kleine Strafpredigt wegen seiner schönen Abgeschlossenheit und behauptete, daß dies eine sehr unglückselige und selbstquälerische Lebensweise sei.

Meister alle nöthigen Beside ertheilt, traf ihn der nächste Tag schon am dem Wege nach London, Lord Sandilands empfing seinen jungen Freund mit aufrichtiger Freude. Er liebt Marls und sagt dießselbst der liebe anderen Menschen vor. Ueberhaupt hatte Marls das Glück, von Allen, die ihn kannten, geliebt zu werden.

6. Kapitel.

Dr. Farrington, der jehige Marquis von Carabas, war in seinen jungen Jahren ein flottes Weibemann gewesen. Er hatte sich zwar nicht gern in der sogenannten guten Gesellschaft bewegt, aber seine Kumpel, seine großen Jagden, seine Zingelien-Dines hatten ihn einen gewissen Ruf verliehen; zudem war er ein herzerguter Mensch, der nicht im Stande war, einem Bekannten ein Darlehen zu verweigern und so kam es, daß Dreiertheil seines Vermögens schon fort waren, als er sich in die häßliche, aber vermögenslose Tochter eines reichen Piers verliebte und dießselbst betrauerte.

(Fortsetzung folgt.)





Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen beehren sich anzuzeigen [1811] Kreissekretär **P. Schmidt** u. Frau Clara geb. Held. Delitzsch, den 5. Mai 1896.

Für die uns in so reichem Maße erwiesene herzliche Theilnahme beim Heimgang unseres theuren Entschlafenen sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. [1773] Merseburg, den 7. Mai 1896. Familie **Lisson**.

**Bekanntmachung.**  
Es wird hierdurch wiederholt eingekauft, daß auf den Straßen und öffentlichen Plätzen des hiesigen Amtshauptmannschaftlichen Bezirks alle Fuhrwerke stets auf der rechten Seite der Fahrbahn sich zu halten haben, und das **Reiten zum Ausweichen** der Geschirre mittels einer **Reiterpfeife** zu geschehen ist. **Zusicherungen** gegen diese Vorschriften werden mit **Geldstrafe** bis zu 5 Mk. oder entsprechender **Saft** geahndet werden. Leipzig, am 5. Mai 1896. Königl. Amtshauptmannschaft. 1747] **D. Flügmann**.

**Mobilien-Nachlass-Auction.**  
Sonabend, den 9. Mai cr., **Vorm. von 9 Uhr an**, soll im **Restaurant „Cafino“** vor dem Zittthore hier, der **Nachlass** des **Hrl. Rosa Kirchhoff**, bestehend in: 1) 1 n. h. Kleiderkammer, 1 Schreibsecretär, 1 Sopha mit braunem Bezug, Kommoden, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 großer Ausziehtisch, 1 Hochstuhl, 1 Waschtisch, Stühle, Spiegel, Hochstuhl, 1 Regulator, Federbetten, Bettbezüge, Tischstühle, Serioletten, Glasflaschen, 2 Lampen, 1 Kupf. Kessel, Glas-, und Küchengeräthe u. dergl. m. meißelnd gegen **Barzahlung** veräußert werden. Merseburg, den 5. Mai 1896. **G. Höfer**, Auktions-Commissar und gerichtlich 1770] vereideter Taxator.

**Wiesenverpachtung.**  
Die **Grasnutzung von ca. 150 Morgen Wiesen** des Ritterguts **Tragwitz** soll **Donnerstag, d. 2. Juni d. J., Nachm. 2 Uhr**, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. [1772] Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. [1756] Merseburg, den 6. Mai 1896. **Der Verwaltungsrat** der von **Schlob. Wolfersdorf'schen** Stiftung.

Das den Lehmann'schen Erben gehörige **Hausgrundstück, Häckerstraße Nr. 12**, mit **großem Garten**, werde ich im **Auflage** der Erben am **Mittwoch, den 27. Mai, Nachm. 4 Uhr**, im Grundstücke selbst meißelnd veräußern. Die Kaufbedingungen können vorher in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden. **Hündorf**, Königl. Notar. 1705]

**Gr. Geldverloosungen.**  
Haupt-: 300 000, 240 000, 185 000, 2x150 000, 120 000, 60 000 u. c.  
**Keine Rieten.**  
Sowie Loose, soviel Treffer. Jeden Monat eine Ziehung. Jeder Spieler zahlt 12 Mal und 1744] macht 12 Treffer. Nächste Ziehung 15. Mai. Theilhabungschein (auch Nachn.) **pro Monat 5 Mk.** (Porto 30 Pf. Aufträge umg. etc.) **Antfangen:** **F. B. Weghaupt**, Leipzig, Burgstraße 27. **Gelegl. erlaubt.**

**Gr. Geldverloosungen.**  
Haupt-: 300 000, 240 000, 185 000, 2x150 000, 120 000, 60 000 u. c.  
**Keine Rieten.**  
Sowie Loose, soviel Treffer. Jeden Monat eine Ziehung. Jeder Spieler zahlt 12 Mal und 1744] macht 12 Treffer. Nächste Ziehung 15. Mai. Theilhabungschein (auch Nachn.) **pro Monat 5 Mk.** (Porto 30 Pf. Aufträge umg. etc.) **Antfangen:** **F. B. Weghaupt**, Leipzig, Burgstraße 27. **Gelegl. erlaubt.**

**Statt besonderer Anzeige.**  
Es hat Gott gefallen, heute meinen innigst geliebten Mann, unseren treuesten, liebevollsten Vater und Schwiegervater, **den Königlichen Geheimen und Ober-Regierungs-Rath a. D. Eduard Crüger** nach kurzem Krankenlager im 89. Lebensjahre zu Sich zu ruhen.  
Um stille Theilnahme bitten **Cäcilie Crüger, geb. Claus. Anna Rudolph, geb. Crüger. Rudolph**, Ober-Regierungs-Rath. Merseburg, den 7. Mai 1896.  
Die Beisetzung findet Sonntag, den 10. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Gottesackerkirche aus auf dem städtischen Friedhofe statt.

**Städtischer Pestalozzi-Verein.**  
**Geistliche Musik-Aufführung im Dom**  
(zur Vorfeier des Friedensjubilaums) **am Sonnabend, d. 9. Mai 1896, Abends 6 Uhr**, unter **Mitwirkung des Pfarrers Herrn O. Börner-Rothf.** des **Herrn Ruff-Dir. C. Schumann**, der **Frau Emma Schumann**, von **Mitgliedern des Vereins** und **der verstärkten Stadtkapelle**. (Dirigent: **A. Schumann**)  
1) Männerchor: Salvo fac regem von Haue.  
2) Duett für Tenor, Sopran, Violine und Orgel von Kleffel.  
3) Männerchöre von Goudimel (Vehrer Palestrina's) und J. Gallus.  
4) Stücke für Cello und Orgel von Bach und R. Schumann.  
5) Recit. und Arie von Mendelssohn und Geisl. Lied von Schurig für Tenor.  
6) Männerchöre von A. Becker und A. Schumann.  
7) Andante für Orgel von Guitmann.  
8) Heldens Requiem. Zur 25 jährigen Erinnerungsfest an den Tod der in den Jahren 1870 und 71 gefallenen deutschen Krieger, für Männerchor, Sopran solo und Orchester von Heinrich Böllner (op. 62).  
**Gestempelte Programme** à 1 Mk. für den **Altarplatz** (roth: Farbe) 50 Pf. für das **Schiff** (weiße Farbe) sind von Freitag ab in **Steffenhagen's** Buchhlg. und bei **Kaum. Belzel**, Domplaz, zu beziehen.  
**Der Vorstand.** 1748] **Schmelzer. Keller. Große.**

**50 jähr. Jubiläum der Ackerbauschule Kloster-Badersleben.**  
Im September d. J. feiert die **Ackerbauschule Kloster-Badersleben** das **50 jähr. Jubiläum** ihres Bestehens. Die unterzeichneten früheren Ackerbauschüler fordern hiermit alle früheren Schüler und Mitschüler auf, an dieser Feier theilzunehmen, mit der Bitte, umgehend ihre bezüglichen Adressen an den mitunterzeichneten Director der Schule einzusenden.  
**Der Fest-Ausschuss.**  
**Artmann**, Rittergutspl., Dreeckburg, **Böttcher**, Stadtrath, Nordhausen, **Barner**, Amtsvorsteher, Bülthe, **Baumann**, Amtsvorsteher, Zilly, **Henning**, Gutsbes., Piontkowisko (Russisch-Polen), **Kothe**, Rittergutsbes., Aderstedt, **Keune**, Gutsbes., Badersleben, **Krüger**, Gutsbes., Ströbeck, **Schrader**, Gutsbes., Headeber, **Vogelsang**, Rittergutsbes., Mühlendorf. 1767] **Heine**, Director, Badersleben.

**Von Sonnabend, den 9. d. Mts. an, steht ein großer Transport Kühe mit Kälbern u. hochtragende Färsen im Gasthof z. „grünen Linde“ z. Verkauf.**  
**Rottkowsky.**

**Einkommensteuer-Berufungs-Formulare**  
sind vorrätzig in der **Kreisblatt-Druckerei.**  
**B. Becker** in Seesen a. Harz [fabr. alle seit 1880 anerkannt unübertroffenen **Solland-Zafab.** Ein 10 Pfd.-Stütel [co. acht Mark. 1700]

**Apparate** für Sodawasser- limonade empfiehl. à Mk. 95,00 [919 **S. Feld**, Wablingen. (Württg.)  
Ich suche einen ausführlichen, auch für Laien verständlichen **Aufsatz über den Beruf der Verwaltungsbeamten** und die für ihn nötige Vorbereitung gegen angemessenen Honorar um Abdruck zu erwirken und theile auf Anfragen Näheres mit. [1680] **Leipzig, Zeiger-Straße 1.** **Verlagshändler Paul Beyer.**

**Sonnabend hausgeschlachte Würst.**  
1763] **Bliehr**, Lindenstraße 12.  
**Frühen Schellisch**, a. S. 25 Pf. **Frühen Braunschweiger Spargel**, frische **Ober-Morcheln**, **neue Malakartoffeln**, **neue hochfeine Matjes-Seringe**, 1771] **frische Süße** empfiehl. **C. L. Zimmermann.**  
Von **Sonnabend** ab empfehle **täglich in feischer Sendung: Braunschweiger Niesenspargel. Fritz Schanze.**  
**Spargel**, **täglich frisch gestochen**, **empfehlen in bekannter vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen**  
**Milch & Caubmann** **Lauchstädterstr. 11.**  
**Speisekartoffeln** verkauft 1814] **Rittergut Blich b. Schandig.**  
**Gutes Wiesen- u. Kleefeldes Feldheu** von 2.20 - 3 Mk. pro Ctr. (legteres Rothblee mit Zynatze u.) ab Hof und gegen Baar offerirt **Rittergut Zöschchen**, 1166] (Merseburg-Löwenberg (Bauweise))  
15 Ctr. **Heu** hat noch abzugeben 1807] **Herrn. Wödel**, Vögtenborn.  
**Bestes Wiesenheu** hat preiswerth zu verkaufen 1808] **Rittergut Burg-Liebenau.**  
Ausgemahlte **Sammel-Kammer** verkauft einzeln oder in **Polen** 1813] **Rittergut Wehlitz b. Salsfeldig.**  
Ein überzügliches **Pferd**, brauner Wallach, 9 Jahre alt, zu verkaufen 1875] **Wobna, Gut Nr. 4.**  
Ein junger **Foxterrier** wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **K 78** an die Kreisbl.-Expedit. erb.  
Ein junger **Sund**, deutsche Dogge, 6 Wochen alt, zu verkaufen 1753] **Mühle Alt-Scherbig.**  
Einem 2 1/2 jährigen reinblättrigen schönen **Simmentaler Zuchtbullen** (stomn) und eine hochtragende **Kalbe** verkauft 1757] **Gut Craypan Nr. 8-9.**

**Saugferkel**  
der großen weißen **Yorkshire-Race** sind wieder abzugeben auf dem **Rittergute Wengelsdorf** bei Gerbich.  
Kraupe  **junge Schweine** hat abzugeben **E. Heyne**, Eügen. 1874]

**Rechnungs-Formulare**  
jeden Formats, mit **Titelendruck** werden schnellstens geliefert von der **Merseburger Kreisblatt-Druckerei.**

Aus reinem **Bernstein** kein **Spiritus-fabrikat**. La d. **Beste Antrichfarbe** für Fußböden. **Otto Fritze's Bernstein-Oellackfarbe.** Trocket in 6-8 Stunden, desto besser als Oellack. u. steht so bald wie Lack, übertrifft an Haltbarkeit u. Glanz jeden bisher bekannten Anstrich. Die Anstrichfarbe wird **freiwillig** geliefert u. kann von **Zeemann** selbst gefärbt werden. **Buchsen à 2 Pfund Mk. 2,20.** **Buchsen à 1 1/2 Pfund Mk. 1,15.**  
**Allein-Verkauf** nur bei **Oscar Leberl**, **Drogen- und Farbenhandlung, 16. Burgstrasse 16.** **Musterkarten gratis.**  
Ein alter 4\*, noch brauchbarer **Wagen** steht zu verkaufen in der **Schmiede zu Lützenhörn.** 1809] **2 St. gedruckte Wäpserollen** stehen billig zum Verkauf. 1766] **Höhl, Leipzig, Markt. Steinweg 44**

Einem geehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß das **Botengeschäft** meines verstorbenen Vaters und meines Schwagers, des **Botenmanns A. Werber**, wie bisher pünktlich fortgeführt wird. **Bohadtungsvoll** **Auguste Berndt. Marie Werbert** geb. Ratl. 1764]

**Illustrirte Oktav-Geste**  
von **UEBER LAND UND MEER.**  
  
Dieselbstige, bilderreiche deutsche illustrierte Monatschrift mit **ausgezeichneten in sich selbstigen Holzschnitt und Stahlstichzeichnungen** in **Agarodruck**. Alle 4 Wochen erscheint ein Heft. Preis pro Heft nur 1 Mark. Abonnements in allen Buchhandlungen u. Postämtern. **Bestellen können bei jeder Heft auf Wunsch gern per Nachh. ins Haus.**

Ein **Landschmiede** mit guter, sicherer Randschiff u. 4 Morgen Land ist alterhalber möglichst **sofort billig zu verkaufen**. Näh. bei **G. Schulz**, Leipzig-Gohlis, Schillerstr. 6. 1593]  
Ein **herrschaftliches Wohnhaus**, ev. mit **Pferdestall**, **Wagenremise** und ein Stück **Wartenland**, ist **sofort zu vermieten** und **jezt oder später zu beziehen**. **Carl Penstfel**, Leunaerstr. 4.  
1 Etage **herrschaftliche Wohnung**, 6 Zimmer, **Balkon** u. Garten, zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen. Näheres unter Nr. 1762 in der **Kreisblatt-Expedition**.  
Freundlich **mobilitirte Stube** mit **Schlafammer** zu vermieten, auf **Bunisch** auch **Mittagsstätt**. Zu erfragen **Unterlaltenburg Nr. 1** im **Laden-geschäft**. 1760]

**Arbeits-bücher**  
sind vorrätzig in der **Kreisblatt-Expedition. i**  
3 **jüngere Gehülfen** können **sofort eintreten** bei 1756] **E. Pfeil**.  
Stein- u. **Bildhauer**, **Mühlern**. Auch solche, welche sich weiter ausbilden wollen, können sich melden.  
Einem **ordentlichen Schaffner** mit guten **Zeugnissen** sucht **am 25. Mai 1810] Vogel**, Al.-Gräfenborn.  
Einem **ordentlichen Pferdeknicht**, desgl. einen **Knosfütterer** sucht per **sofort Querfeld, Coja**. 1872  
Wegen **Einerufung** meines jetzigen **Knechtes** zum **Militär**, **suche** zum **sofortigen Antritt** einen mit **guten Zeugnissen** versehenen **Pferdeknecht**. 1812] **Fuss**, Al.-Gräfenborn.  
**Zuckerfabrik Mörsdorf** sucht **am 1. Juli** einen **verheirateten Aufseher** im **Alter** von **30 Jahren**. **Bedingung** ist **Einführung** der **Zeugnissen** abzugeben an **B. Thiele**.  
Bei dem **Oberbau** der **Strecke Merseburg-Schiffahrt** werden **sofort 50 tüchtige Arbeiter** eingestellt. **Werbungen** in **Merseburg** beim **Schlagmeister** **Blod a. d.** 1816] **G. Hiedel**, Baumtischler.  
Ein **ordentliche Drechslerfamilie** sucht bei **hohem Lohn** ins **Kartoffelfeld** **sofort** bei 1817] **Sutzuverwaltung R. Globicau 10.**  
**Milzau**  
**Sonntag**, den **10. d. Mts.**, von **Nachmittags 3 Uhr** ab: **Mädchen-Lanz**, wozu **freundschaftlich** einladen 1815] **d. Jung. Mädchen u. Gastm. Zwanzig**.

